



NEUWAHL BEI DEN RESERVISTEN. Die größte Kreisgruppe im Verband der Reservisten der deutschen Bundeswehr in Deutschland trennte sich. Neben der Kreisgruppe Landshut gibt es jetzt in diesem Gebiet auch noch die Kreisgruppe Dingolfing-Landau. Dadurch wurde eine Neuwahl der Vorstandschaften notwendig. Der bisherige Vorsitzende Johann-Georg Stigler ist Landesrevisor und mußte deshalb sein Amt zur Verfügung stellen. Erster Vorsitzender der Kreisgruppe Landshut ist nun Ewald Störk von der Reservistenkameradschaft Maltersdorf. Stellvertreter sind Ludwig Riedl und Josef Linzmeier. Kassenwart ist Georg Ehrenreich und Schriftführer ist wieder Bernhard Geppert. Als Revisoren wurden Ulrich Mosch und Johann-Georg Stigler verpflichtet. Unser Bild zeigt die neuen Vorstandsmitglieder.

Mittwoch, 27. März 1991

Die letzte Gebirgsschlacht am Isonzo

Vortrag von Josef Honauer bei Monatsversammlung der Reservistenkameradschaft

Zahlreich waren die Mitglieder der Reservistenkameradschaft Landshut (RK) zur Monatsversammlung in das Unteroftiziersheim der Schochkaserne gekommen. Hauptmann a. D. Josef Honauer referierte über die Schlachten in den jugoslawischen und italienischen Alpen. Im Mittelpunkt seiner Ausführungen stand die letzte Schlacht am Isonzo. Von 1915 bis 1917 starben in elf Schlachten etwa 500 000 Italiener und 180 000 Österreicher, Serben und Kroaten.

Die zwölfte und letzte, auch größte je in einem Gebirge geschlagene Schlacht, endete mit vielen Gefallenen. Honauer ging besonders auf die besetzten Berge, die Hermeter-Alpen, ein und berichtete genau über die guten und weniger erfolgreichen Taktiken der beteiligten Generäle. Daß Edelweiß der jetzigen Gebirgsdivision wurde damals von der österreichischen Edelweißdivision an ihre bayerischen Mitkämpfer für ihre Tapferkeit und Leistung verliehen.

Bei der Jahresabschlußfeier wurden an 15 Reservisten für langjährige Mitgliedschaft Ehrenurkunden und Nadeln überreicht. Die RK war in diesem Jahr bereits sehr aktiv: Im Januar stand ein vom zweiten Vorsitzenden Reinhard Mohaupt organisierter Besuch des BWM-Werks in Dingolfing auf dem Programm. Im Februar wurden die – wegen vieler Aktivitäten liegengeliebenen – neuen Konzepte, Verordnungen und vereinsinterne Vorschläge ausführlich besprochen. Als nächstes wird am 15. April die Frühjahrsduft besucht und eine Schießmannschaft fährt zum Rottal-Inn-Schießen nach Pocking.



Der Referent Josef Honauer